



Bildquelle: tekomp

Die tekomp ist der größte Fachverband für Technische Kommunikation in Europa.

tekomp setzt auf termXplorer

TERMINOLOGIE DER TECHNISCHEN KOMMUNIKATION KOLLABORATIV ABSTIMMEN

Worauf muss man achten, wenn 14 Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen einmal im Monat virtuell zusammenkommen, um Terminologie abzustimmen? Eine tekomp-Arbeitsgruppe hat sich darüber Gedanken gemacht und verbindliche Regeln für alle definiert. Die legen unter anderem fest, wie eine Datenbank aufgebaut sein muss, damit Diskussionen zielführend ablaufen und eine gemeinsame verbindliche „Terminologie der Technischen Kommunikation“ festgelegt werden kann. Für maximale Effizienz setzt die tekomp dabei auf termXplorer.

Projektumfang: 220 Begriffe, per Mindmap vorab festgelegt

Webmeetings: alle 4 Wochen

Dauer: ca. 2,5 h

Umfang der Aufgabenpakete: ca. 10 Begriffe

Status Quo: 171 Einträge (=Begriffe) in der Termbank, 115 mit Expertenfreigabe Deutsch und Englisch



Mit *termXplorer* kann Terminologie standortunabhängig und kollaborativ erarbeitet werden.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Terminologie der Technischen Kommunikation stammt aus vielen unterschiedlichen Fachgebieten. Um ihren Mitgliedern deshalb die Arbeit zu erleichtern, hat die tekom zu Spezialthemen Arbeitsgruppen gebildet. So hat die Arbeitsgruppe „Information 4.0“ 74 Begriffe mit deutschen und englischen Benennungen zusammengetragen und vereinheitlicht. Unterstützt wurde sie dabei von der Arbeitsgruppe „Terminologie der Technischen Kommunikation“ (AG TTK).

Die AG TTK wurde 2015 gegründet und besteht aus 14 Mitgliedern aus Industrie und Wissenschaft, die sich ehrenamtlich einmal im Monat virtuell treffen. In diesen Meetings wird die Terminologie festgelegt und z. B. diskutiert, ob „Gebrauchsanweisung“ und „Bedienungsanleitung“ unterschiedliche Dinge bezeichnen. Die Regeln für die Terminologiarbeit sind in einem Leitfaden festgehalten, der u. a. definiert, was eine gute Benennung ist und wie die Struktur der Datenbank und der Abstimmungsprozess aussehen sollen.

Für diese dezentrale und unabhängige Arbeitsweise brauchen sie ein Terminologieverwaltungssystem, das nicht nur den Anforderungen der Terminologieverwaltung gerecht wird, sondern auch Workflows abbildet, Kommentare erlaubt und Vorschlagsdatenbanken mitbringt.

DIE LÖSUNG

Die tekom verwaltet bereits seit 2011 ihre Terminologie erfolgreich mit dem *termXplorer* und sorgt dafür, dass sie u. a. in Pressemitteilungen, auf den Internetseiten und für Tagungsmaterialien konsistent verwendet wird. Dass auch in der Arbeitsgruppe „Terminologie der Technischen Kommunikation“ der *termXplorer* verwendet wird – in einer separaten Datenbank – ist also eine logische Konsequenz.

Die Inhalte der Datenbank werden von der Arbeitsgruppe gemeinsam erstellt, in regelmäßigen virtuellen Gruppenmeetings abgestimmt und freigegeben. Alle tekom-Mitglieder haben seit 2017 Zugriff darauf. Über eine Landingpage können sie sich als Normalnutzer mit Lesezugriff oder für Vorschläge oder Änderungen einloggen. Alle Neuvorschläge oder Bearbeitungen von Einträgen werden wiederum regelmäßig von der Arbeitsgruppe diskutiert. So schließt sich der Kreis der beständigen Terminologiepflege.

Neue Mitstreiter sind gerne gesehen und können unter <http://www.tekom.de/technische-kommunikation/terminologie.html> mitmachen.



„Man braucht einen lebenden Leitfaden, adäquates Werkzeug für die Kollaboration, gute organisatorische Betreuung und engagierte Mitarbeitende - dann funktioniert die Zusammenarbeit über's Web.“

Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz,
Fachliche Leitung AG TTK,
tekomp-Jahrestagung 2017

Bildquelle: tekomp

DER KUNDE

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekomp Deutschland e.V. ist mit rund 8.000 Mitgliedern der größte Fachverband für Technische Kommunikation in Europa. Sie versteht sich als Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch, fördert die Aus- und Weiterbildung sowie die Professionalisierung ihrer Mitglieder.

Auf der tekomp-Frühjahrstagung und zur Jahrestagung im Herbst trifft sich regelmäßig, was in der Welt der Technischen Kommunikation Rang und Namen hat. So waren auf der Jahrestagung 2017 mehr als 4.300 Tagungsteilnehmer und Messebesucher sowie 160 Aussteller aus aller Welt.

ÜBER TERMSOLUTIONS

Die TermSolutions GmbH berät seit 2004 große und mittelständische Unternehmen aus Industrie und Dienstleistung bei der Optimierung und Einführung von unternehmensweiten Terminologieprozessen.

Mit den eigens dafür entwickelten Systemen *termXplorer* und *termXact* sowie den Komponenten *myTerm* und *tbxConnect* lassen sich Prozesse zur Terminologieabstimmung, -verwaltung und -prüfung individuell gestalten und effizient umsetzen.

TermSolutions GmbH

Tools, Training & Consulting
Dantestraße 17A
D-51542 Dormagen
info@termsolutions.de
www.termsolutions.de

TERM SOLUTIONS®
Tools, Training and Consulting